

James Lovelock: Umweltaktivismus ist zu einer Religion geworden

geschrieben von Adam Vaughan | 3. April 2014

Adam Vaughan

Der Schöpfer der Gaia-Hypothese sagt, dass die Umweltbewegung den Fakten nicht genug Aufmerksamkeit widmet und dass er in der Vergangenheit zu sicher hinsichtlich steigender Temperaturen war.

Umweltaktivismus ist zu einer „Religion geworden“, die sich nicht um Fakten schert. Das sagt James Lovelock.

Der 94 Jahre alte Wissenschaftler, bekannt für seine Gaia-Hypothese, der zufolge die Erde ein sich selbst regulierender einzelner Organismus ist, sagte auch, dass er hinsichtlich der Rate der globalen Erwärmung in seinem letzten Buch zu sicher war; dass „es genauso dumm ist, ein Klimaleugner wie ein Gläubiger zu sein“ und das Fracking und Kernkraft UK mit Energie versorgen sollten und nicht erneuerbare Quellen wie Windparks.